

Kinderfest 2016

Ein Beitrag von Hila Küpper

Seit einigen Jahren ist es beim Tetenbüller Kinderfest Tradition, dass das Wetter ein Wörtchen mitreden möchte. Mal ist es einsetzender Regen, mal sind es Sturmböen, die sogar das Ausrücken der Feuerwehr nötig machen. Umso überraschter waren alle, als es in diesem Jahr fast windstill und sonnig blieb und alle Spiele, besonders auch das etwas windanfällige Kistenstapeln, absolut reibungslos über die Bühne gingen.

Das tolle Wetter trug auch dazu bei, dass sich reichlich Dorf- und Gästekinder einfanden, die sich in vielen Spielen, der Actionmeile und dem Fahrradringstechen miteinander messen konnten. Auch die Erwachsenen waren wie jedes Jahr gefordert, ihr Können auf der eigenwilligen Kegelbahn zu beweisen. Unsere neue Pastorin gab auch hier ihren Einstand und gewann das Kegeln souverän.



Für die Kleinsten im Kindergartenalter hatte die Kinderstube Tetenbüll einiges vorbereitet und die Hüpfburg der Jugendfeuerwehr wurde ebenfalls mit Begeisterung betobt. Die

Rundfahrten der Freiwilligen Feuerwehr Tetenbüll waren wie immer ein besonderes Highlight.



Nachdem fast aller Kuchen aufgegessen war, fand die Siegerehrung statt. In Tetenbüll bekommt jedes Kind einen Preis, und natürlich dürfen sich die Majestäten zuerst etwas aussuchen! Bei den Grundschulern waren Nelly Rothmann und Jonathan Petrak Königin und König der 1./2. Klasse sowie Lena Lorenzen und Matti Abraham der 3./4. Klasse. Das Fahrradringstechen gewann Jelle Thiesen und bei der anspruchsvollen Actionmeile bekamen Helen Hansen und Djamel Tellissi die Schärpe umgehängt. Diese wird dann im Laufe des Jahres von Oma oder anderen Handarbeitsbegabten mit Namen und Jahr in Gold bestickt, sodass im Laufe der Zeit eine interessante Chronik entsteht, die jedes Jahr wieder bestaunt wird und auch Große mal wieder in ihre Kinderzeit versetzt.

